

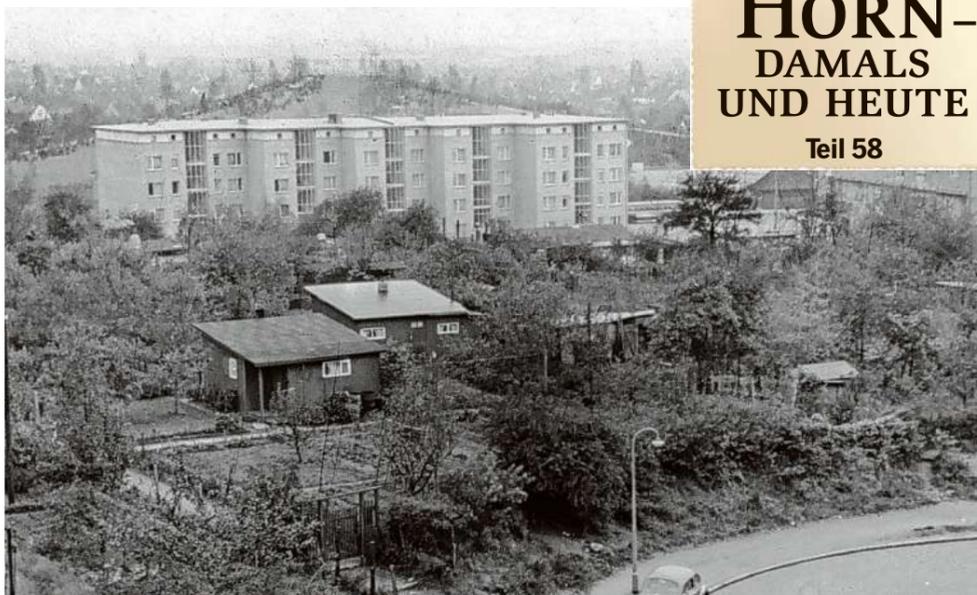
Die Boberger Straße in der Geschichte

Von der **DURCHGANGSSTRASSE** zur Sackgasse

HORN „Horn damals und heute“, Folge 58: Zu sehen sind zwei Fotos, die der Horner Karl Radzi vom Balkon seiner Wohnung an der Weddestraße II in Richtung Süden gemacht hat und damit den Wandel in Horn bereits in den 1960er-Jahren perfekt im Stil der heutigen Serie dokumentierte. Da sich nach 1971 beim Ausblick vom Balkon nicht viel verändert hat, ist das Heute-Foto auch schon etwas betagt.

GERD RASQUIN UND GERD VON BORSTEL

Auf dem Schwarz-Weiß-Foto vom März 1957 läuft von rechts die bereits im Jahre 1900 privat angelegte „Boberger Straße“. Auf ihrer südlichen Seite am Geesthang lagen nach der Einmündung des Nedderndorfer Wegs die Gärten und Behelfsheimen des Kleingartenvereins 138 „Letzter Heller“. Er erstreckte sich mit insgesamt sieben Kolonien auf dem Geestrücken von hier bis hin zur Grenze nach Billstedt. Ganz rechts sieht man noch den hinteren Gartenbereich des Hauses „Boberger Straße 8“ (nicht im Bild), in dem Franz Neunzling einen Tabakwarenladen betrieb. 1954 wurde das Haus der Gartenkolonie zugeordnet und erhielt die Parzellennummer 1.



HORN-DAMALS UND HEUTE
Teil 58



Die Boberger Straße im März 1971 endet als Sackgasse an den 1967 erbauten Wohnhäusern

Die historische Aufnahme um September 1957 zeigt Kleingärten, die den östlichen Teil der Boberger Straße prägen

Fotos: Karl Radzi

In der Bildmitte erheben sich die gerade bezogenen Eigentumswohnungen an der Horner Landstraße, deren fünf Eingänge nach Norden zeigend zum Nedderndorfer Weg gehörten und die Hausnummern 2a bis 2e erhielten. Vor dem Krieg standen hier 1837 errichtete eingeschossige Reihenhäuser auf dem Grundeigentum des Kaufmanns Johann Wilhelm Dun-

cker; alle wurden im Krieg zerstört. Zwischen den neuen Häusern und dem Geesthang lag noch die Kohlenhandlung Blumenfeld, von der alte Horner immer verärgert berichteten, dass dort die Kohlen vor dem Wiegen befeuchtet wurden, um sie schwerer zu machen.

Hinter dem Neubau erhebt sich der Trümmerberg auf dem Areal der ehemaligen Kaemmerer'schen Villa. Hier wurde nach dem Krieg der Schutt der durch Bomben zerstörten Häuser aufgehäuft und anschließend begrünt. Der Berg mit einem Höhenunterschied von 17 Metern war einer der ersten künstlichen Rodelberge in Hamburg und erfreute im Winter nicht nur die Kinder in Hamburgs Osten. Mit der Straßenbahnlinie 1 oder 7, die beide direkt vor dem Berg hielten, kamen sogar die Schlittensfahrer aus Altona und Umgebung.

1966 war es mit der Kleingartenidylle vorbei – die Lauben und der Tabakladen wurden abgebrochen und mussten einem Wohnblock (Nr. 6 – 10) und einem Hochhaus (Nr. 12) weichen, welche vom Bauunternehmen Franz Potenberg errichtet wurden. Mit dem Bau der neuen Straße „Horner Rampe“ auf der ehemaligen Trasse der Weddestraße wurde die Boberger Straße zu einer Sackgasse zurückge-

baut, um durch deren bisherige Einmündung den fließenden Verkehr auf dem Ring 2 nicht zu behindern. Auch die nördlich gelegene Weddestraße endete nun auf Höhe der Hausnummer 17 mit einem Wendehammer – eine Einfahrt in den Ring 2 war auch hier nicht mehr möglich.

Das Farbfoto von 1971 zeigt nicht nur diese Veränderungen, sondern man erkennt auch die zwischenzeitlich angelegte Schnellstraße B5 hinter dem Rodelberg sowie den Gasometer an der Marckmannstraße in Rothenburgsort (zwischenzeitlich abgebrochen). Am rechten Bildrand erhebt sich das 1961 bezogene Hochhaus Culinstraße 58 und links daneben das 1968 errichtete Fernmeldeamt der damaligen Bundespost.

Haben Sie alte Horn-Motive in Ihrem Fotoalbum oder Diakasten? Dann melden Sie sich bitte telefonisch (040/659 01 444), per Brief (Geschichtswerkstatt Horn, Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg) oder Mail (meine@horner-geschichte.de).

Alle Folgen der Serie „Horn damals und heute“ mit interaktiver Bildüberblendung finden Sie auf der neu gestalteten Internetseite www.horn-damals-heute.de

IHR WEG ZUR CORONA-SCHUTZIMPfung

Impfkapazitäten in Hamburg für Erst- und Auffrischungsimpfung

Impfzentren ohne vorherige Terminvereinbarung

- Altona**
 - Impfzentrum Kühnehöfe
Tasköprüstraße 1-3
22761 Hamburg
montags, dienstags, sonntags
13.00 bis 18.30 Uhr
- Bergedorf**
 - Impfzentrum Bergedorf
Chrysanderstraße 4
21029 Hamburg
dienstags und freitags
14.00 bis 19.30 Uhr
 - Agaplesion Bethesda Bergedorf
Glindersweg 80, 21029 Hamburg
montags und mittwochs
14.00 bis 19.30 Uhr
- Eimsbüttel**
 - Impfzentrum Hamburg-Haus
Doormannsweg 12
20259 Hamburg
sonntags, 14.00 bis 19.30 Uhr
- Hamburg-Mitte**
 - Impfzentrum Mitte
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg
sonntags, 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- Hamburg-Nord**
 - Impfzentrum Barmbek – EKZ Hamburger Meile
Hamburger Meile 27
22083 Hamburg
dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags und samstags, 12.00 bis 17.30 Uhr
- Harburg**
 - Impfzentrum Harburg Arcaden
Lüneburger Straße 39
21073 Hamburg
montags, dienstags, mittwochs und freitags
12.00 bis 17.30 Uhr
 - Impfzentrum Neugraben
Am Johannisland 2
21147 Hamburg
samstags, 15.00 bis 20.30 Uhr
- Wandsbek**
 - Impfzentrum Wandsbek
Friedrich-Ebert-Damm 160a
22047 Hamburg
dienstags und donnerstags
14.00 bis 19.30 Uhr



- Impfzentren mit vorheriger Terminvereinbarung
- Impfzentren ohne vorheriger Terminvereinbarung
- Impfzentren auch für Kinder

Impfzentren mit vorheriger Terminvereinbarung

- Altona**
 - Asklepios Klinik Altona
Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg
 - Asklepios Westklinikum Hamburg in Rissen
Suurheid 20, 22559 Hamburg
- Eimsbüttel**
 - Albertinen Krankenhaus, Impfzentrum
in der Kirche am Krankenhaus
Hogenfelder Straße 28, 22457 Hamburg
 - Agaplesion Diakonieklinikum
Hohe Weide 17, 20259 Hamburg
 - Impfambulanz des UKE
Turmweg 2, 20148 Hamburg
- Harburg**
 - Asklepios Klinik Harburg
Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg
 - Helios Mariahilf Klinik Harburg
Stader Straße 203C, 21075 Hamburg
- Hamburg-Mitte**
 - HOCHBAHN Impfzentrum
Springeltwiete 6, 20095 Hamburg
 - Asklepios Klinik St. Georg
Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg
 - Asklepios Klinik Barmbek
Rübenkamp 220, 22307 Hamburg
 - Zentrum für Impfméizin des Instituts für Hygiene und Umwelt
Beltgens Garten 2, 20537 Hamburg
 - Bernhard-Nocht-Institut
Bernhard-Nocht-Straße 74, 20359 Hamburg
 - Kinderimpfzentrum
Pasmannstraße 1, 20459 Hamburg
- Hamburg-Nord**
 - Asklepios Klinik Nord-Heidelberg
Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg
 - Israelitisches Krankenhaus
Orchideenstieg 14, 22297 Hamburg
 - Kinder UKE
Martinstraße 52, 20246 Hamburg
- Wandsbek**
 - Bundeswehrkrankenhaus Hamburg
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
 - Asklepios Klinik Wandsbek
Alphonsstraße 14, 22043 Hamburg
 - Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus
Haselkamp 33, 22359 Hamburg
 - Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg

Termine für Januar 2022

Arztpraxen, die freie Kapazitäten haben, tagesaktuell unter www.kvhh.net/patienten.html

Hamburg **impft**

Hamburgs Ärzteschaft und die Sozialbehörde informieren:

Auffrischungsimpfung gegen Covid-19

Grundsätzlich gilt: Die Auffrischungsimpfung kommt in der Regel frühestens drei Monate nach der zweiten Impfung in Frage. Bitte warten Sie diese Frist ab, bevor Sie sich um einen Termin bemühen. Dieser Abstand ist medizinisch sinnvoll und entspricht der Zulassung durch die Europäische Arzneimittelbehörde. Ausnahmen oder Abweichungen sind im ärztlichen Ermessen möglich.

- Schritt 1** Vereinbaren Sie einen Impftermin bei Ihrem Haus- oder Facharzt. Melden Sie sich dafür direkt in der Praxis. Möglicherweise steht Ihnen auch ein Angebot durch Ihren betriebsärztlichen Dienst zur Verfügung.
- Schritt 2** Sofern in Ihrer Praxis keine Impfungen angeboten werden, prüfen Sie, welche andere Praxis freie Kapazitäten hat. Unter der Telefonnummer 116117 erhalten Sie eine Auskunft, welche Praxen dafür in Frage kommen. Melden Sie sich dann für eine Terminvereinbarung direkt in der Praxis.
- Schritt 3** Sollten Sie keinen Termin in einer Arztpraxis erhalten, können Sie auf die zusätzlichen Angebote der Stadt Hamburg zurückgreifen, die aktuell erheblich ausgeweitet werden. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen, einen Termin online zu buchen. Alternativ können Sie auch kurzfristig ein Impfzentrum aufsuchen, in dem Impfungen ohne Termin angeboten werden. Achtung: hier kann es bei hoher Nachfrage zu Wartezeiten kommen!

Die Auffrischungsimpfungen werden ebenso wie die Grundimmunisierung kostenfrei angeboten.

Weitere Informationen unter www.hamburg.de/corona-impfung oder unter der Telefonnummer 040 428 28 4000 (Mo. – Fr. 7 bis 19 Uhr). Dort erteilen wir auch Auskunft, wo tagesaktuell Impfungen ohne Terminvereinbarung angeboten werden.



Hinweis: Die o. g. Impfzentren bieten an weiteren Tagen auch Impfungen mit Termin an: hamburg.de/corona-impfzentren-mit-termin/

Zusätzliche, täglich wechselnde Angebote im ganzen Stadtgebiet: www.hamburg.de/corona-impfstationen

Terminvereinbarung unter: hamburg.de/corona-impfung